

HANDWERKSAMMERT KARLSRUHE

Nr. 4 vom 09.02.2015

Handwerkskonjunktur: Vorwiegend heiter Geschäftslage und Aussichten sind positiv

Die Unternehmen im Bezirk der Handwerkskammer Karlsruhe scheinen die globalen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten gut zu kompensieren: Die Handwerkskonjunktur zeigt sich, getragen von der guten Binnennachfrage und der Exportwirtschaft, auch im IV. Quartal 2014 robust und stabil. Dies zeigen die Bewertungen der vierteljährlich durchgeführten Kammerumfrage bei den Handwerksbetrieben zu deren Geschäftslage und Geschäftserwartungen.

So bezeichneten 55,4% der befragten Betriebe im letzten Quartal ihre Geschäftslage mit gut, 38,4% waren zufrieden, 6,2% der Befragten meldeten negative Zahlen. Auch bei den Geschäftsaussichten herrscht Zuversicht: Es prognostizierten 58,4% aller Unternehmen für das Quartal I/2015 gute Geschäfte, 3,5% gehen von einer Verschlechterung aus. Für das Jahr 2015 geht das Handwerk, getragen von einer guten Beschäftigungslage und den gesunkenen Energiepreisen von einer Umsatzsteigerung von 1,5% aus.

Die Auftragslage im Bezirk der Handwerkskammer Karlsruhe hat sich im Jahresverlauf verbessert. So konnte sich im IV. Quartal 2014 jeder vierte Betrieb (26,1%) über einen Zuwachs bei den Auftragseingängen freuen. Die Betriebsauslastung der Unternehmen ist gut und hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal sogar verbessert. In den letzten drei Monaten des vergangenen Jahres konnten sich 40,1% der Unternehmen aus dem Kammerbezirk über steigende Umsätze freuen, 11,4% hatten Umsatzeinbußen zu beklagen. Die Investitionsfreude der Unternehmen ist dank der niedrigen Fremdkapitalzinsen relativ hoch. So haben zwei Drittel der befragten Unternehmen (66,7%) im Berichtsquartal Geld für Maschinen und Ausrüstung in die Hand genommen und auch in Zukunft möchte knapp die Hälfte der befragten Unternehmen ein Investitionsvorhaben durchführen.

Über alle Handwerksgruppen betrachtet, bildet sich zum Jahresabschluss 2014 eine positive Konjunkturbewertung ab. Innerhalb der einzelnen Gruppen stellt sich die Geschäftslage etwas differenzierter dar. Spitzenreiter sind Betriebe, die zum „Gewerblichen Bedarf“ zählen, ihr Indexwert legte weiter zu, das Ausbauhandwerk und Bauhauptgewerbe musste sicherlich auch witterungsbedingt leichte Konjunkturkratzer verkraften. Für alle aber gilt: Die Erwartungen für 2015 bewegen sich auf einem hohen Niveau.

Bei Rückfragen:
Alexander Fenzl
Tel. 0721/1600-116
E-Mail: fenzl@hwk-karlsruhe.de